



# ETTENDORFER PFARRBLATT

[www.kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf](http://www.kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf)

Jahrgang 26, Ausgabe 2

Mai - Juli 2024

## Sommerzeit - Zeit des Wachsens und Blühens



**Beobachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. ...**

**Euer himmlischer Vater weiß, was ihr braucht.**

**Sucht zuerst Gottes Reich und seine Gerechtigkeit; und alles wird euch dazugegeben werden.**

**Sorgt also nicht um den morgigen Tag; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen.**

**Mt. 6, 28, 32-34**

## Worte unseres Seelsorgers



„Jahr für Jahr besuchten Josef und Maria das Passahfest in Jerusalem. Als Jesus zwölf Jahre alt war, gingen sie wie gewohnt dorthin und nahmen ihn mit. Nach den Festtagen machten sich die Eltern wieder auf den Heimweg.“ Lukas 2,41-52

### Liebe Pfarrgemeinde!

Die Familie ist die Keimzelle unserer Kirche! Schon zur Zeit von Jesus wurden die traditionellen Feste in den Familien hochgehalten. Das Osterfest gibt uns mit der Auferstehung immer wieder die Hoffnung, dass wir in allen unseren gemeinsamen traditionellen, kirchlichen Festen, die wir begehen, auch in den Familien wieder zusammenfinden.

Manche Bräuche sind bedauerlicherweise wieder ganz verschwunden. Auch in der Kirche werden einige nicht mehr wie früher gepflegt. Aber auch die Änderung und Anpassung an die jetzige Zeit ist ein Entwicklungsschritt. Bräuche sind aber Feste, die den Zusammenhalt in den Familien, Vereinen und in der Pfarrgemeinde besonders positiv fördern, weil sie eine gemeinsame Identifikation darstellen.

Wenn diese Feste die Kontinuität verlieren, ist dieser Verlust das Ende einer gemeinsamen Zukunft! So sollten die älteren Generationen in ihrer Erziehungsverantwortung auch ihren Kindern und Enkelkindern diese sinnvollen Feste um das gemeinsame Brauchtum näher bringen, damit sie diese weiter pflegen und auch Freude daran haben.

Daher, meine besondere Bitte an Euch, lasst Euch diese Feste der Hoffnung und des gemeinsamen Zusammenseins nicht nehmen und lasst es nicht zu einem „Event“ verkommen! Feiert mit Freude auch mit Euren Kindern und der Jugend mit!

Es tut uns Allen sicher GUT, in dieser Zeit, wo rund um uns Krieg, Verzweiflung und Zwiespalt die Menschen in Angst und Schrecken versetzen, wenn wir uns in einer unserer Kirchen beim Gottesdienst besinnlich einstimmen, in dankbarer Hoffnung, dass uns der Frieden erhalten bleibt!

Euer Seelsorger freut sich über jeden, der zu all diesen Festen und zu den Sonntagen in die Kirche kommt, um gemeinsam die heilige Messe zu feiern. Eine schöne und friedliche Zeit im Kreise der Familie, Nachbarn und Freunde wünscht Euch allen.

Euer Seelsorger

Bhasker Reddimasu

### Vorbereitung auf Erstkommunion



Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion gehört auch das Brotbacken. Dabei versammelten sich die Kinder bei der Fam. Meyer vlg. Primus und sie erfuhren dabei viel vom Wert des Brotes. Bei der Erstkommunion steht ja das hl. Brot im Mittelpunkt des Festes.

### Brot des Lebens

Brot auf dem Weg,  
auf Straßen und Plätzen,  
unterwegs zu dir und zu mir.  
Brot, das Leben spendet,  
das den Hunger stillt  
indem wir Leben und Liebe teilen.  
nach Sinn und nach Wahrheit.  
Brot, das uns eint,  
wenn wir einander Brot werden,

Brot, das uns nährt.  
uns Trost und Ermütigung ist,

Wegzehrung für unser Leben.  
Brot für die Welt.  
Als Brot tragen wir IHN in die Welt,  
IHN, der dort immer schon ist.

© Gisela Baltés

Impressum: Herausgeber: r.k. Pfarramt, 9472 Ettendorf 25  
Pfarrprovisor: Bhasker Reddimasu Tel. 0676 8772 5306  
F.d.I.v.: Pfarrprov. Bhasker Reddimasu und  
Maria Wright, 9472 Schwarzenbach 39, Tel. 0699/1926 82 35  
Copyright Fotos: Pfarre Ettendorf  
Bankverbindung: IBAN AT16 3929 2000 0023 2025  
Aktuelle Berichte finden Sie direkt auf unserer Homepage:  
www: [kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf](http://kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf)  
E-mail: [Ettendorf@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:Ettendorf@kath-pfarre-kaernten.at)

## Rückblick auf den Palmsonntag und Ostern



Bei etwas kühlen Temperaturen fanden sich zahlreiche Gläubige aus nah und fern beim „Kirchenbauerkreuz“ ein, um gemeinsam den Palmsonntag zu feiern und damit des Einzugs von Jesus in Jerusalem zu erinnern. Nach einem Choral durch Gebhard Urach und seinen Bläserkollegen eröffnete Segensleiterin Maria Wright die Feier mit einem Gebet. Danach zogen die Gläubigen in einer Prozession zum Pfarrplatz, den Ministranten folgten die vielen Kinder mit ihren zum Teil selbstgebundenen Palmbuschen. Am Pfarrplatz erwartete Seelsorger Pfarrprovisor Bhasker Reddimasu die Gläubigen und führte die Segnung durch. In Anschluss zelebrierte er den Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Bläserensemble.



Die Heiligen Drei Tage (Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag) sowie die Auferstehungsfeier und die hl. Messe am Ostersonntag wurden heuer sehr würdig unter großer Beteiligung der Pfarrbevölkerung gefeiert. Bereits am Gründonnerstag waren bei der Feier vom „Letzten Abendmahl“ alle Erstkommunionkinder und die Firmjünglichen anwesend. Nach einer etwas längeren Pause erklang erstmals wieder die Orgel, gespielt von Christian Plösch.

Am Karsamstag versammelten sich die Gläubigen in der dunklen Kirche, welche erst mit dem Eintreten von Pfarrprovisor Bhasker Reddimasu mit der beim Osterfeuer entzündeten Osterkerze und den Kerzen der Gläubigen erhellt wurde. Dankenswerterweise hatte die Singgemeinschaft Ettendorf in diesem Jahr wieder die musikalische Gestaltung der Auferstehungsfeier übernommen. Während Christian Plösch die Orgel bediente, leitete Maria Streit den Chor.

## Sendungsgottesdienst der Firmjugend



Am „Weißen Sonntag“ feierten wir heuer den Sendungsgottesdienst der Firmjugend in der Filialkirche am Lamprechtsberg. Dazu waren zahlreiche Pfarrangehörige gekommen, die meisten Jugendlichen in Begleitung ihrer Angehörigen.

Pfarrprovisor Bhasker Reddimasu zelebrierte die hl. Messe, musikalisch gestaltet von Gabriel und Stefan Urach sowie Andreas Riegler. Vor dem Schlußsegen erhielten die Jugendlichen dann die Firmkarten als Abschluss ihrer Vorbereitung auf dem Empfang des Firmsakraments. Ein Dankeschön geht an Sabine Visocnik für ihre Bemühungen in den letzten fünf Monaten.

Der Erlös der Fastenbrennenaktion in Höhe von Euro 180,- kommt heuer der Feuerwehrjugend der Gemeinde zugute.

## Vorstellung der Erstkommunionkinder



Am 2. März - dem Anbetungstag in unserer Pfarre stellten sich die Kinder, welche am 5. Mai zum ersten Mal das Hl. Brot empfangen, der Pfarre vor. Der Bussakt sowie die Fürbitten hatte Rel. Lehrerin Andrea Sander mit ihnen vorbereitet und auch gesanglich hatten sie passenden Lieder einstudiert. Auch Klassenlehrin Petra Jantschgi war gekommen um ihre Schüler:innen zu unterstützen.

## Filialkirche St. Lambertus am Lamprechtsberg

*Nachdem es immer wieder Anfragen zur Geschichte unserer Kirchen gibt, darf ich mit ein paar Informationen zur ältesten Kirche unserer Pfarre beginnen.*

*Danke an Frau Laber, die vor einigen Jahren dieses Projekt mit den Schüler:innen der HS Lavamünd erarbeitet hat.*

Urkundlich wird eine Kapelle im Jahre 1091 unter den ersten Stiftsgütern von St. Paul erwähnt, nachdem Graf Engelbert von Spanheim seine Besitzungen von St. Lamprecht dem neu gegründeten Stift St. Paul schenkte. Da zu dieser Zeit die Kirche bereits bestand, ist anzunehmen, dass sie noch älter als das Benediktinerstift St. Paul ist. Sie zählt zu den ältesten Kirchen des Lavanttales und eine Eigenkirche der Spanheimer. Bis zum Jahre 1794 war sie Filialkirche von Lavamünd, dann bis 1808 Filialkirche von Ettendorf. Im Jahr 1786 war geplant in St. Lamprecht eine Pfarre zu errichten, doch als in Ettendorf im selben Jahr die neue Kirche fertiggestellt worden war, entschloss man sich für Ettendorf als Pfarre.

Nach einem Kirchenbrand im Jahr 1869, ausgelöst durch einen Blitzschlag, wurde eine neue bedeutend größere Kirche errichtet. Die äußere Fertigstellung erfolgte 1874. Die Einweihung des neuen Gotteshauses und der Glocken erfolgte 1875.



Der barocke Hochaltar stammt aus dem Jahr 1682, belegt durch eine gefundene Inschrift. Im Mittelpunkt steht eine Statue des Hl. Lambertus von Vence, dem Kirchenpatron. Seitlich zieren Petrus und Paulus den Hochaltar. Das Aufsatzbild stellt den hl. Josef aus Nazareth mit dem Jesuskind auf dem Arm dar.

Wußten Sie, dass das Patrozinium des hl. Lambertus der 26. Mai ist?

*Diese Informationen entstammen dem Buch „Kirchen in den Pfarren Lavamünd, Ettendorf, St. Lorenzen und Neuhaus“*

## Maiandachten im Marienmonat

Im Mai wird in der katholischen Kirche die Gottesmutter Maria besonders verehrt. Sie tritt bei Gott für uns ein. Zur Mitfeier der Maiandachten laden wir herzlich ein!



**Einladung zur Maiandacht „Maria – Braut des Hl. Geistes“**  
beim Zelli-Kreuz am Unteren Lamprechtsberg nahe der Fam. Plösch vlg. Maierhofer  
am Freitag, 17. Mai 2024 um 19.00 Uhr  
Musik. Gestaltung: Singgemeinschaft  
Mitwirkung: Ettendorfer Bäuerinnen

**„Maria – Königin des Friedens“**  
beim Koller-Kreuz am Weißenberg der Fam. Riegler vlg. Poltl  
am Freitag, 31. Mai 2024 um 19.00 Uhr

## Warum die Monstranz mittragen?

**Ihn - GOTT - mitnehmen**

**Ihn mitnehmen,  
durch die Straßen tragen,  
dorthin bringen,  
wo er immer schon ist:  
mitten unter den Menschen.**

**Ihn mitnehmen in unsere Welt,  
wo er immer schon ist.**

**Zeugnis geben:  
Ihn in unserer Welt  
sichtbar machen.**

**Ihn mitnehmen in unser Leben,  
wo er immer schon ist.**

**Ihn durch unser Leben  
sichtbar machen.**

© Gisela Balties



## Gedanken zum Muttertag - Ein Geschenk der Weisheit von Mutter Teresa.

**Das Leben ist eine Chance, nutze sie.  
Das Leben ist schön, bewundere es.  
Das Leben ist ein Traum, verwirkliche ihn.  
Das Leben ist eine Herausforderung,  
nimm sie an.  
Das Leben ist kostbar, geh sorgsam damit um.**



**Das Leben ist Reichtum,  
bewahre ihn.  
Das Leben ist ein Rätsel, löse es.  
Das Leben ist ein Lied, singe es.  
Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.  
Das Leben ist Liebe, genieße sie.**